

Deutsch am Gymnasium – Das Grundlagenfach für Text, Kultur und Persönlichkeit



Pascal Frey
unterrichtet als Gymnasiallehrer für Deutsch an der Neuen Kantonsschule Aarau. Er ist seit 2018 Präsident des VSDL. Er ist Autor der Lehrmittelreihe Deutsch am Gymnasium, die im Verlag Orell Füssli erscheint.



Stephan Baumgartner
unterrichtet als Gymnasiallehrer für Deutsch an der Neuen Kantonsschule Aarau. Er ist seit 2018 Vizepräsident des VSDL.



Andreas Pfister
unterrichtet als Gymnasiallehrer für Deutsch und Medien an der Kantonsschule Zug. Er ist seit 2018 im Vorstand des VSDL. Er ist als Bildungsjournalist tätig und betreut den Bildungsticker des VSG.

Digitalisierung, Wandel der Arbeit und Gesellschaft, höhere Anforderungen und neue Themen verändern die Bildung im 21. Jahrhundert. Zeitgemässer Deutschunterricht begleitet diese Umbrüche: Die Kompetenzen aus dem Fach Deutsch werden wichtiger denn je. Trotzdem steht es unter Druck. So hat der Regierungsrat des Kantons Aargau in diesem Sommer beschlossen, im Fach Deutsch an der FMS eine Wochenlektion zu streichen. Die aargauische Rektorenkonferenz schlägt dasselbe vor für das Gymnasium. Dass ausgerechnet im Fach Deutsch Unterrichtszeit gekürzt wird, dürfte mit einer leichten Unkenntnis über die Ziele und Inhalte dieses Faches zusammenhängen. Zeit also für eine kleine Klärung.

Ein Universalfach mit klaren Inhalten

Der Deutschunterricht am Gymnasium hat einen vielfältigen Nutzen. Für die Studierfähigkeit bildet er die Kompetenzen in der Erstsprache aus – darunter grammatische und orthografische Sicherheit sowie Fähigkeiten zur Textrezeption und -produktion. Allerdings fördert der Deutschunterricht eine ganze Menge mehr: Anleitung zu Kommunikation, Sprachbewusstsein, Auftrittskompetenz, kritischer Umgang mit Medien aller Art, Kulturwissen. Und er befasst sich wie kein anderes Fach mit den Produkten unserer Kultur, nämlich mit Filmen, Büchern, Theaterstücken, Games, Social Media usw.

Kulturelle Bildung

Der Deutschunterricht thematisiert und lehrt grundsätzliche Kulturtechniken der Menschheit. Neben seiner Leistung für das Verstehen von geschriebenen Texten und mündlichen Beiträgen sind dies u.a. die Fähigkeit, sich in verschiedenen Situationen des öffentlichen, wissenschaftlichen und beruflichen Lebens adäquat, vielfältig und genau auszudrücken – und zwar mündlich genauso wie schriftlich. Auf der Ebene der Textproduktion bedeutet das, verschiedene Schreibformen zu beherr-

schen, zum Beispiel analytisches oder argumentatives Schreiben.

Im Deutsch werden fachliche Inhalte und Sachwissen vermittelt. Dazu gehören das Wissen über die Leistungen und Anwendungsgebiete von Sprache, über die Kommunikationswissenschaft, die Medien, die Literatur- resp. Geistesgeschichte, die Rhetorik. Dabei geht es nicht zuletzt darum, dass Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen ausbauen im Umgang mit Informationen im Internet. Es gilt, den produktiven und kritischen Umgang mit Online-Wissen wie Wikipedia zu fördern, Informationen aus dem Netz zu hinterfragen und zu bewerten. Gerade dazu ist fundiertes Sachwissen nötig als Entscheidungsgrundlage; denn Medienkompetenz ist keine fachunabhängige Einzelkompetenz.

Humboldt 4.0

Eine weitere Dimension des Deutschunterrichts umfasst jenes weite Feld, das man heute gerne Persönlichkeitsbildung nennt. Der Persönlichkeit der Lernenden kommt eine ganz besondere Bedeutung zu. Humboldt stellte zu Beginn des 19. Jahrhunderts den Menschen ins Zentrum seiner Bildungsreform – ganz in humanistischer Tradition. Dieses Bildungsideal gilt es hochzuhalten: Bildung dient keinem Fremdzweck und schon gar nicht plattem Nützlichkeitsdenken, sondern der Entfaltung des Individuums und seiner Möglichkeiten. Dass der Mensch und seine Entwicklung im Zentrum der Bildung stehen, ist deshalb mehr als ein vergangenes Bildungsideal, es bestimmt auch den zeitgenössischen Unterricht.

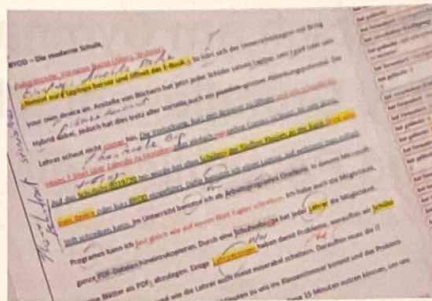
Persönlichkeitsbildung in diesem umfassenden Sinn ist nicht funktionalistisch. Es geht um mehr als um die richtige Studienwahl oder bestmögliche Tauglichkeit für den Arbeitsmarkt. Der Deutschunterricht bildet die Persönlichkeit in einem existentiellen Sinn, er fördert und schützt die Jugendlichen – nicht zuletzt gegen Vereinnahmungsversuche der Bildung durch Exponenten jeglicher Couleur. Zur intellektuellen kommt die emotionale Bildung, zur gesellschaftlichen die persönliche

Reife. Wer liest, begegnet Grundfragen, entdeckt nie Gedachtes, Unerhörtes. Wer schreibt, gibt seinem Denken Kontur. Und erfährt im Lernen: Das hat etwas zu tun mit mir.

Homo narrans

Seit vielen Jahrhunderten denken und schreiben Menschen. Andere Menschen nehmen diese Gedanken auf und entwickeln sie weiter. So stehen wir heute sprichwörtlich als Zwerg auf den Schultern längst untergegangener Riesen. Die Literatur bildet die Ideen aus vielen Jahrhunderten ab. Ihre Lektüre ermöglicht den Zugang zum immensen Wissensschatz der Menschheit. Im Deutschunterricht wird eine wesentliche Kulturkompetenz entfaltet, nämlich das Verständnis um historisch gewachsenes Wissen. Texte verstehen ist ein Mittel zur Aneignung von Welt. Sie ist kein Selbstzweck, sondern dient dazu, über Texte Zugang zum Universum des Menschlichen zu erlangen.

Der Deutschunterricht thematisiert mit der Erzähltheorie und der Auseinandersetzung mit fiktionalen Texten einen fun-



Texte müssen gemacht werden. Das und viel mehr lernt man im Deutschunterricht. Bild aus dem Unterricht, 2019.

damentalen Weltzugang des Menschen. Erzählen gehört zu den elementarsten und ursprünglichsten Verständnis- und Erklärungsweisen des Menschen. Der Deutschunterricht beschäftigt sich mit Erzählungen, die eine Form der Bewältigung von Unbekanntem und Unbegriffenem darstellen. Dies wird insbesondere anhand von Legenden oder religiösen Erzählungen sowie an allen Erzeugnissen der Literatur deutlich.

Der Mensch ist ein homo narrans. Seit jeher fasst er die Phänomene der Welt in Mythen und Erzählungen; er durchdringt die Welt mit narrativen Mustern. Seine Veranlagung, die Welt erzählend zu erfassen, macht ihn für die Literatur

empfänglich. Angesprochen ist hiermit ein breites Literaturverständnis, das alle Arten von narrativen Gestaltungen umfasst. Auch Klischees und Stereotypen beeinflussen und verzerren Wahrnehmungen. Die Auseinandersetzung mit dem Erzählen sensibilisiert für die Wirkmacht des Erzählens, das in allen Formen und Medien in Gesellschaften zirkuliert, vom Witz über die Anekdote bis zu Presseerzeugnissen.

Die Welt als Sprache erkennen, die Eigenwelt der Literatur entdecken, gesellschaftliche Konstrukte durchschauen, die eigene Person zunehmend verstehen – nicht weniger leistet das Fach Deutsch. Es beschäftigt sich mit dem Dichten und Denken in- und ausserhalb der Fiktion in Sach- und Unterhaltungsliteratur, vor allem aber und immer wieder in der Hochliteratur.



Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG



Kostenlose Vorsorge-Workshops der VVK AG

FRÜHZEITIG VORSORGEN – ENTSPANNT DAS LEBEN GENIESSEN

Ihre Lebenssituation analysieren, optimieren, begleiten

Kundenschutz durch Beratungsqualität mit dem VVK VOPLA LifeMap
Beratungskonzept. INDIVIDUELL, TRANSPARENT, MENSCHLICH

Die Altersvorsorge ist DAS Top-Thema in der Schweiz. Gerne erweitern wir an einem kostenlosen Workshop Ihr Wissen zu diesem Thema und begleiten Sie danach mit einem individuellen Vorsorgeplan.

Mit dem Vorsorgeplan der VVK AG erhält jede Kundin, jeder Kunde die eigene finanzielle Situation verständlich auf einer Seite dargestellt. Als Mitglied des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer erhalten Sie 15% Rabatt auf die Erstellung Ihres individuellen Vorsorgeplans und der weiteren Begleitung. Dabei wird Ihnen aufgezeigt, wo Sie allenfalls vorhandene Vorsorgelücken für Ihre (Früh-)Pensionierung haben und was Sie alles beachten müssen.

Die nächsten kostenlosen Vorsorge-Workshops finden statt am:

Mittwoch, 21. Oktober 2020	Luzern	18:00–20:00 Uhr
Donnerstag, 22. Oktober 2020	Kreuzlingen	18:00–20:00 Uhr

Der Durchführungsort wird Ihnen persönlich bekannt gegeben.



Reservieren Sie sich einen Platz in einem Vorsorge-Workshop unter:

VORSORGE-WORKSHOP (VSG) auf <https://www.vvk.ch/vorsorge-workshops/>

Ihre Begleitung ist ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte vermerken Sie dies bei der Anmeldung!

Sichern Sie sich das Wissen über Ihre finanzielle Zukunft! Informieren Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen.